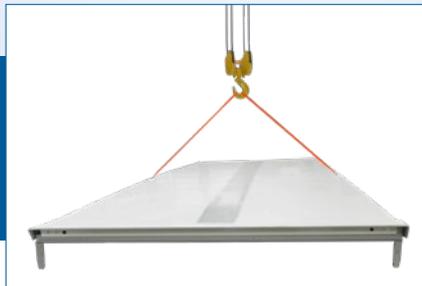


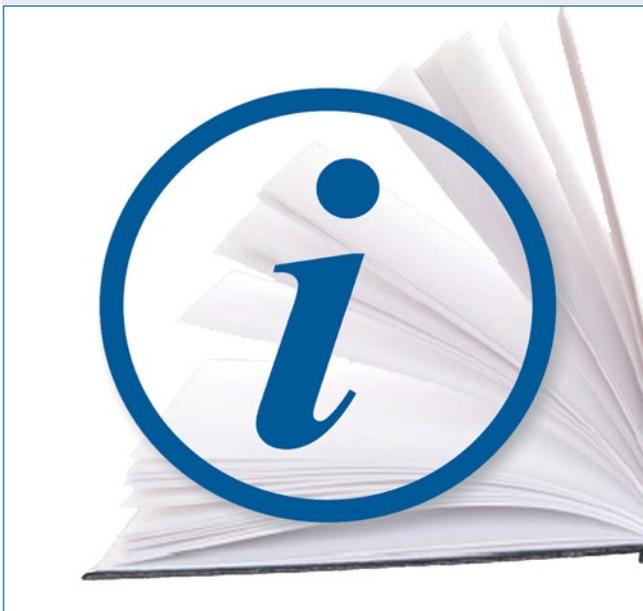
Montageanleitung BR 14x-2

# Kofferbausätze



MA14x2.DE

*Lesen Sie diese Anleitung unbedingt vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sicherheits- und Warnhinweise</b>	<b>2</b>
1.1 Lieferumfang überprüfen	2
1.2 Warnhinweise	2
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Urheberrecht	4
<b>2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf</b>	<b>4</b>
2.1 Personalbedarf	4
2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung	4
2.3 Anzugsmomente der Schrauben	4
2.4 Vorbereitungen	5
<b>3. Montage des Bausatzes</b>	<b>5</b>
3.1 Wände montieren	5
3.2 Unteren Portalquerträger einbauen	6
3.3 Dach aufsetzen	6
3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches	6
3.5 Türen, Oberklappe oder Rollltor einbauen	7
3.6 Abdichtung außen	8
3.7 Aufbau auf dem Unterbau	8
<b>4. Abschlussarbeiten</b>	<b>9</b>
<b>5. Wartung, Service</b>	<b>11</b>
5.1 Wartung	11
5.2 Service	11
<b>6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile</b>	<b>11</b>
<b>7. Lieferumfang</b>	<b>12</b>

## 1. Sicherheits- und Warnhinweise



Diese Anleitung erläutert die Montage der Bausätze 140-2 bis 146-2. Damit Sie einen fehlerfreien Aufbau erstellen **halten Sie sich unbedingt an die hier beschriebenen Arbeitsanweisungen**, insbesondere die nachfolgenden Warnhinweise, **sonst erlischt die Gewährleistung**.

Sofern Sie eine Sonderausführung erhalten haben, kann es sein, dass Arbeitsschritte hier nicht erläutert werden. Beachten Sie bitte ferner, dass farbige Darstellungen nur der Veranschaulichung dienen. **Setzen Sie sich bei Unklarheiten umgehend mit uns in Verbindung**.

### 1.1 Lieferumfang überprüfen

**Überprüfen Sie die Sendung mit der beiliegenden Packliste auf Vollständigkeit.** Transportschäden zeigen Sie sofort dem anliefernden Spediteur an. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Änderungen der Lieferung in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Den generellen Lieferumfang finden Sie auf Seite 12.

### 1.2 Warnhinweise

AluTeam ist der Verwendungszweck des Kits i.d.R. nicht genau bekannt. **Sie als Fahrzeugbauer müssen die Bestellung und Verarbeitung des Bausatzes auf die Anforderungen Ihres Kunden und die Aufbauanleitungen der Fahrgestellhersteller abstimmen.** Das gilt auch für verwendete Materialien und Oberflächenbeschaffenheiten. Schädend durch Transportgüter wie z.B. aggressive Chemikalien sind kein Reklamationsgrund.

- Lagern Sie den Bausatz trocken und sauber (nicht im Freien).
- Damit kein Wasser in den montierten Koffer gelangt, dürfen die Dichtschnüre in den Profilen keine Beschädigungen aufweisen.
- Verbinden Sie die Bauteile direkt mit den mitgelieferten Schrauben. Die Baugruppen-Anlageflächen müssen frei von Verunreinigungen sein.
- Setzen Sie Schrauben nie schräg an. Die Schrauben dürfen nicht verkanten. Halten Sie die Drehmomente (2.3) ein. Eine Unterschreitung schwächt die Festigkeit des Systems, eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!
- Verwenden Sie Originalschrauben und diese nur einmalig! Fremde oder gebrauchte Schrauben gefährden die Betriebssicherheit. Setzen Sie auch bei Reparaturen **stets neue AluTeam-Schrauben** ein.



schwebende Lasten am Kran



herabfallende Gegenstände



umfallende Teile oder Baugruppen



Gefahr durch Hochdruckreiniger



gefährliche Inhaltsstoffe



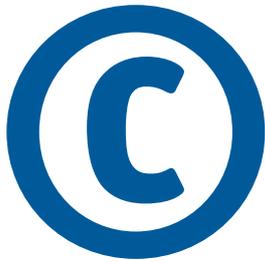
Gefahr, sich zu verbrühen

### 1.3 Sicherheitshinweise

#### Achten Sie auf die eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter.

Das Arbeiten mit Bausätzen beinhaltet Gefahren. Deshalb ist stets Vorsicht geboten, insbesondere sollten Sie unbedingt:

- ... **Sicherheitshandschuhe** tragen. Verwenden Sie **Sicherheitsschuhe**, da schwere Teile herunterfallen können und tragen bei Arbeiten mit Druckluftschrauber, Bohrer, Schleifgerät usw. einen **Gehörschutz** sowie eine **Schutzbrille** und bei Kranarbeiten einen **Helm**.
- ... beim Abladen bzw. Transport des Bausatzes im Transportgestell mit einem Kran eine Traverse benutzen. Bei Verwendung eines Gabelstaplers schieben Sie das Transportgestell komplett auf die Staplerzinken.
- ... Bausätze nur auf ebenen Flächen abstellen und gegen Neigung, Kippen, Umfallen sichern.
- ... Baugruppen nur senkrecht und nicht schräg anheben! Treten Sie niemals unter gehobene Lasten! Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen!
- ... alle Packbänder bei der Montage in der vorgegebenen Reihenfolge entfernen, zuerst stets die weißen Packbänder. Die einzelnen Bauteile bzw. -gruppen hält ein rotes Packband. Sichern Sie das zu entnehmende Teil gegen Umkippen vor dem Durchtrennen des Packbandes.
- ... bei Verwendung eines Montagewagens diesen gegen Wegrollen sichern.
- ... das Dach nur mit Traverse oder Vakuumsauger anheben! Die Dachmontageleisten (Airline-Schienen) dienen nur als Montagehilfe. Montierte Koffer dürfen damit nicht gehoben werden. **Ausrissgefahr!**
- ... die gesetzlichen Vorgaben wie StVZO, BGV D 29, BGV A1, BGG 915, BGG 916 einhalten. Die Verantwortung trägt der Fahrzeugbauer.
- ... beim Reinigen und Abdichten für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen sowie die Verarbeitungs-, Sicherheits- und Entsorgungsvorschriften der Kleb- / Dichtstoffhersteller beachten. Fordern Sie das Sicherheitsblatt und die Verarbeitungshinweise beim Hersteller lt. Kartuschenaufdruck oder unter **+49 (0)521 4173-1110 (Fax -1190)** an.



## 1.4 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt bei AluTeam. Sie ist für die Montagefirma und deren Personal bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

**Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!**

## 2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen. Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch.

### 2.1 Personalbedarf

Hierfür sind 1-2 Monteure mit einer Ausbildung als Fahrzeug- oder Karosseriebauer oder gleichwertig erforderlich.

### 2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung

Legen Sie sich folgende Ausrüstung vor der Montage zurecht:

- o Maßband
- o Präzisions-Druckluft- oder Akkuschauber mit Drehmoment-einstellung (z. B. Fein Accutec oder vergleichbar)
- o Evtl. ist eine Verlängerung für Schrauberrbits sinnvoll
- o Drehmomentschlüssel bis 200 Nm
- o 4 Single-Stud Fittings (LoadLok 5018 o. allsafe JUNGFALK 7105/75018)
- o Ratsche mit Stecknüssen für Sechskantschrauben M6, M10, M12
- o 4 Holzplatten ca. 300 x 300 mm (min. 20 mm stark), Kanthölze oder ähnliches
- o Luft- o. Hand-Auspresspistole für 310 ml Dichtstoffkartuschen
- o Nietpistole für Nietdurchmesser 5 mm
- o Kran mit min. 1 to.- Tragkraft und Vakuum-Traverse o. Hebegeschirr
- o Durchschlag d = 3 mm und d = 4 mm
- o 2 Stehleitern bzw. Montagegerüst
- o HSS – Bohrer Ø 5,0 mm
- o Malerspachtel

### 2.3 Anzugsmomente der Schrauben

Die Einstellungen am Schrauber für die Baugruppenschrauben sind durch entsprechende Messmittel zu überprüfen. Die Drehmomente gelten mutternseitig bei trockenem Gewinde. **Stellen Sie jeweils folgendes Anzugsmoment ein:**

- |   |               |
|---|---------------|
| o Baugruppenschraube M 6 x 21 (MD 100224) | 10 Nm ± 1 Nm  |
| o Senkschraube M 10 x 30 (MD 100268)      | 52 Nm ± 5 Nm  |
| o Portalschraube M 12 x 45 (MD 100307)    | 125 Nm ± 5 Nm |

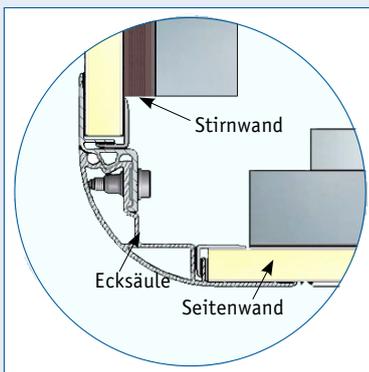


## 2.4 Vorbereitungen

- Die Umgebungstemperatur für Bauteile sowie Kleb- u. Dichtstoffe muss mindestens 15°C betragen. Stellen Sie die erforderlichen Werkzeuge und Ausrüstung (2.2) bereit.
- Sichern Sie den Bausatz gegen Umfallen insgesamt, wie auch hinsichtlich der einzelnen Baugruppen. Sie lagern auf der Palette in der zum Aufbau benötigten Reihenfolge. Zerschneiden Sie die roten Bänder, die eine Komponente sichern, jeweils erst bei Entnahme.
- Nehmen Sie die Montage auf ebenem Boden vor. An den Ecken von Stirnwand / Seitenwand und Seitenwand / Heckportal unterlegen Sie zum Schutz der lackierten Bauteile und zur einfacheren Ausrichtung z.B. Holzplatten 300 x 300 mm, 20 mm stark oder ähnliches. Die Ecksäulen müssen von unten frei bleiben, hier sind ggf. noch Kabel auszuführen.
- Bei „Latt um Latt“-Kits entfernen Sie an den Wänden zunächst die unteren 2 - 3 Lattenreihen, um den Boden gut einbauen zu können.
- Haben Sie von uns eine einteilige Bodenplatte erhalten, beginnen Sie mit der Bodenmontage entsprechend der mitgelieferten Anleitung.

**Achtung:** Die Befestigungen zwischen Längsträger und Fahrgestellrahmen sind gemäß der Aufbaurichtlinie des jeweiligen Fahrgestellherstellers auszuführen. Dabei müssen zumindest die beiden vorderen Befestigungen federgelagert sein. Andernfalls werden auftretende Kräfte z.B. bei Kurvenfahrten, Lastwechseln oder ungleichmäßiger Beladung auf den Aufbau übertragen und können zu Rissen in der Aufbaustruktur führen.

## 3. Montage des Bausatzes



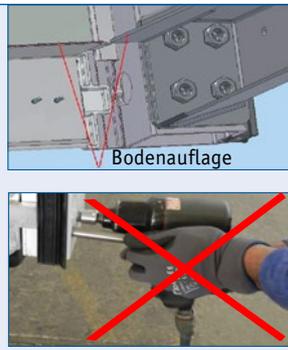
### 3.1 Wände

- Nehmen Sie die Stirnwand mit Kran und Hebegeschirr (mit Klauen und Traversen) oder Vakuum-Traverse aus der Transporteinheit, stellen diese zentriert auf den Unterlegplatten oder Kanthölzern ab und sichern sie gegen Umfallen.
- Entnehmen Sie ebenso die erste Seitenwand und schieben sie an die Stirnwand im rechten Winkel auf und setzen sie ab. Die Wand bleibt im Kran stehen, ein Monteur sichert außen die Baugruppen.

Der 2. Mitarbeiter dreht innen bis auf ca.  $\frac{3}{4}$  der Kofferhöhe von unten beginnend 3-4 Schrauben MD 100224 mit einem Drehmoment 10 Nm  $\pm$  1 ein, bis die Profile zusammengepresst sind. Als Montagehilfe verwenden Sie ggf. Durchschläge.

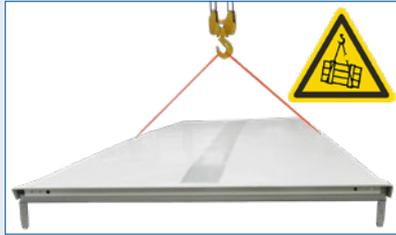
**Tipp:** Bei Kits mit Wandinnenverkleidung empfehlen wir die Benutzung einer 100 mm-Bitverlängerung oder eines flexiblen Bithalters.

- Setzen Sie ebenso die zweite Seitenwand an und richten diese im rechten Winkel zur Stirnwand aus. Die Wand bleibt zunächst im Kran hängen. Drehen Sie auf ca.  $\frac{3}{4}$  der Kofferhöhe von unten beginnend 3 - 4 Schrauben MD 100224 ein, bis die Profile zusammengepresst sind und das erforderliche Drehmoment (10 Nm  $\pm$  1) erreicht ist.



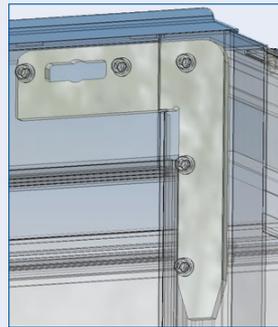
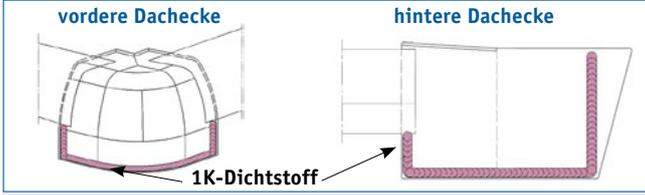
### 3.2 Unteren Portalquerträger einbauen

- Positionieren Sie den mitgelieferten unteren Portalquerträger zwischen den Portalsäulen.
- Fixieren Sie den Querträger von der Außenseite der Säulen mit je 4 Schrauben M 12 x 45 mm. Ziehen Sie die Schrauben noch nicht fest!
- Überprüfen und korrigieren Sie wenn nötig die Winkeligkeit und Diagonalmaße der bis jetzt montierten Teile.



### 3.3 Dach aufsetzen

- Bei einem Bausatz mit Türen lösen Sie vor dem Aufsetzen des Daches die Sicherungsbänder der Türen. Diese müssen jedoch weiterhin gegen Umschlagen gesichert bleiben.
- Nehmen Sie das Dach mittels Kran und Hebegeschirr oder Vakuum-Traverse aus der Transporteinheit. Legen Sie es in die Waagerechte und hängen ggf. (falls Sie ohne Vakuum-Traverse arbeiten) die Single-Stud Fittings in die Dachmontageleisten ein. Die Fittings müssen fest sitzen!
- Reinigen Sie die vormontierten Dachecken (vorne und hinten) innen mit Haftreiniger und lassen sie ca. 4 Minuten trocken ablüften. Dann versehen Sie die Dichtflächen innen mit Dichtstoff.
- Die oberen Portalknoten sind seitlich in die Portalquerträger eingeschoben und fixiert. Lösen Sie die Fixierung und drehen die Portalknoten, bis die Spitze nach unten weist.
- Heben Sie das Dach mit den Single-Stud Fittings oder der Vakuum-Traverse an. Zentrieren Sie das Dach von vorne beginnend auf den Obergurt der Stirnwand. Die Dachkappen greifen über die Ecksäulen. Richten Sie das Dach auf den Wandprofilen aus.

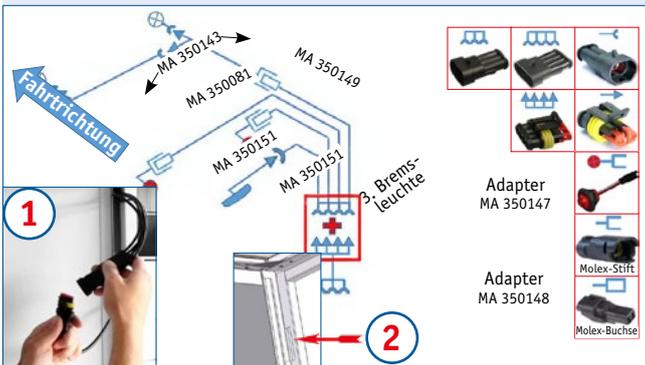


**Achtung:** Treten Sie nie unter gehobene Lasten, heben Sie das Dach nur waagrecht, niemals schräg hängend an!

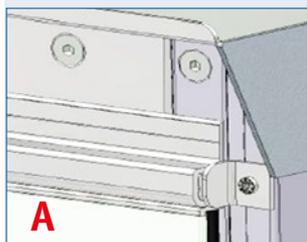
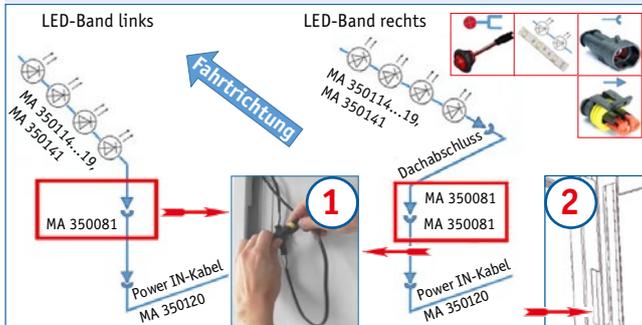
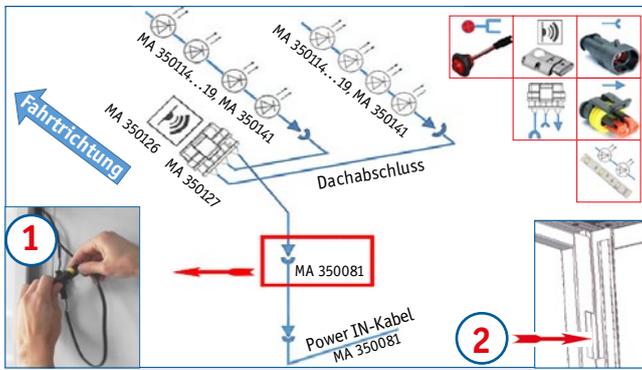


### 3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches

- Senken Sie das Dach langsam ab. Verwenden Sie als Montagehilfe einen Malerspachtel. Die nach unten weisenden Portalknoten zentrieren Sie in den Säulen. Pro Seite fixieren Sie diese mit je drei Senkschrauben M10 x 30 (MD 100268).
- Die Kabelverbindungen der Bausätze BR 14x-2 lassen sich wie folgt sehr einfach montieren:
- Zur Verkabelung der Positionsleuchten stecken Sie nur 1. die Stecker zusammen und schieben 2. die Steckverbindung (rechts) in die rechte Portalsäule nach unten ein.



**Achtung:** Kabel und Stecker dürfen nicht gequetscht werden.



- Verbinden Sie nun weiter die verschiedenen Leuchten:

- Zur **Verkabelung der LED-Bänder ohne Bewegungsmelder (Infrarotsensor)** stecken Sie nur **1.** die Stecker zusammen und schieben **2.** die Steckverbindung in die **linke Portalsäule** nach unten ein.
- Zur **Verkabelung der LED-Bänder ohne Bewegungsmelder (Infrarotsensor)** stecken Sie nur **1.** die Stecker zusammen und schieben **2.** die Steckverbindung in die **linke Portalsäule** nach unten ein.

**Anmerkung:** Die Abbildung zeigt eine Verkabelung mit LED-Streifen auf der rechten und /oder auf der linken Seite.

- Fixieren Sie das Dach an der Stirnwand mit 3 - 4 Schrauben verteilt über die Stirnwandbreite mit dem erforderlichen Drehmoment.
- Messen Sie die Diagonalen des Portals und korrigieren diese solange, bis sie deckungsgleich sind.
- Ziehen Sie die Schrauben der Portalknoten oben mit einem Drehmoment von ca. 52 Nm, die Schrauben des Portalquerträgers unten mit ca. 125 Nm an. Dabei muss die hintere Fläche des Querträgers mit der hinteren Fläche der Säulen eine Ebene bilden.
- Nehmen Sie die Single-Stud Fittings aus den Dachmontageleisten. Verschrauben Sie mit dem richtigen Drehmoment die Säulenverbindungen von unten nach oben, die Stirnwand / Dachverbindung quer und die Seitenwand / Dachverbindung von vorne nach hinten.
- Bei einer Seitenschiebetür mit eingeschränktem Bauraum oberhalb des Türrahmens ist ein Drehmomentschlüssel zur Verbindung Seitenwand / Dach, Einstellung: 10 Nm  $\pm$  1 Nm zwingend erforderlich.
- Bei einem Dach mit integrierter LBW-Dichtung verkleben Sie das Ende der Dichtung auf den Portalsäulen und fixieren es mit einer Schraube.

### 3.5 Türen, Oberklappe oder Rolltor einbauen u. einstellen

- Ist eine Heckoberklappe vorgesehen, befestigen Sie diese an den im Scharnier vorgesehenen Löchern mittels Montageschrauben 6,3 x 22 mm (im Material zur Oberklappe enthalten) am Dachgurt.

Rasten Sie die Gasfedern der Klappe an den Kugelköpfen ein. Bei einer Portalsäule ohne integrierte Dichtung sichern Sie die Klappe gegen seitliches Verschieben während des Betriebes mit 2 Winkeln **A**.

Bei einer Portalsäule mit integrierter Dichtung sichern Sie die Klappe gegen seitliches Verschieben mit den Montageschrauben **B**.

- Verfügt die Klappe über Blattscharniere, sind die Scharnierböcke am Dach befestigt. Bringen Sie hier die Scharnierblätter ein. Schieben Sie die Scharnierbolzen ein und sichern diese.

- Portaltüren sind an den Seitenwänden vormontiert. Schließen Sie die Türen und **überprüfen Sie die Passgenauigkeit**.

- Bei großen Abweichungen liegt vermutl. ein Montagefehler vor. Bei kleineren Differenzen stellen Sie die Türen über die Schrauben in den Scharnierblättern, bei Integraltüren oder Türen mit außenliegenden Drehstangen über die Gegenhalter an den Portalquerträgern ein. **Prüfen sie die Schrauben auf festen Halt!**

- Rolltor- wie Edelstahlportale werden lose mitgeliefert. Im mittleren Kopfstück finden Sie eine Lasche für das Hebegeschirr. Nehmen Sie das Portal aus der Transporteinheit und schieben es auf die Wände auf. Drehen Sie die Schrauben ein, bis die Profile zusammengepresst sind. Bei einem Rolltor verfahren Sie wie in der dem Tor beigelegten Anleitung. Achten Sie auf das aus den Säulen heraustretende Kabel der Umrissleuchten – **Beschädigungsgefahr**.



### 3.6 Abdichtung außen

- Entfernen Sie ausgetretenen Dichtstoff an den Dachecken innen.
- Reinigen Sie mit Haftreiniger die Abdichtflächen außen und lassen diese ca. 4 Minuten trocken ablüften. ①
- Dichten Sie die vorderen Dachecken umlaufend ab. ②
- Dichten Sie umlaufend die hinteren Dachecken sowie die Verbindungen Dachabschluss - Portalsäulen sowohl am jeweils oberen Ende der Säulen als auch die Kontaktflächen oben zwischen den Ecksäulen und dem Portalquerträger mit Dichtstoff ab. ③
- Bausätze mit Heckoberklappe über LBW dichten Sie wie in der Zeichnung beschrieben ab. ④
- Bei Bausätzen mit Rolltor- oder Stahl- bzw. Edelstahlportal ist der Portalquerträger über die komplette Breite zum Dach abzudichten.
- Sofern der Bausatz über eine Seitentür verfügt, ist der Anschluss des Seitentürrahmens zum Boden ebenfalls abzudichten.

**Achtung:** Glätten Sie die Abdichtungen nur mit Wasser, ohne Seifenzusätze. ⑤

### Hinweis für AluTeam-Unterbauten

Verwenden Sie bei den Unterbauten von AluTeam die beigegefügte Montageanleitung. Wir empfehlen den Unterbau direkt auf dem waagrecht und verwindungsfrei ausgerichteten Fahrgestell zu montieren.



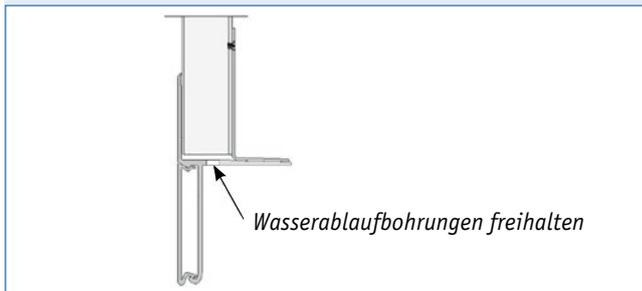
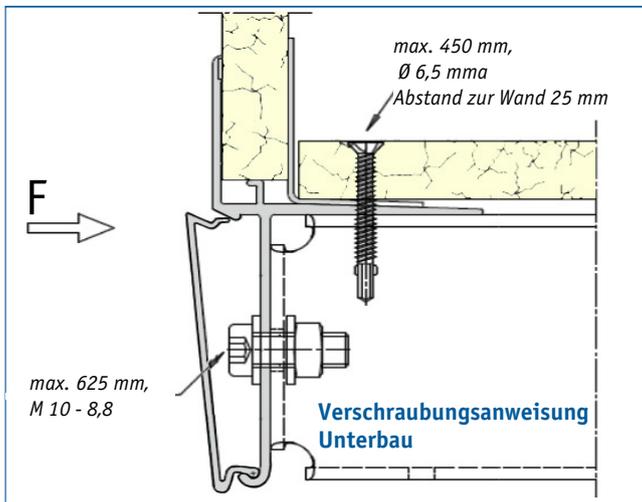
### 3.7 Aufbau auf dem Unterbau

Beachten Sie die Aufbau- und Umbaurichtlinien der jeweiligen Fahrgestellhersteller, insbesondere die Positionierung und Art der Anbindung des Unterbaus, schubweich oder schubsteif. **Auf Heck-Ramppuffer wirkende Kräfte müssen sicher in den Hilfsrahmen oder das Chassis eingeleitet werden.** Das Portal und der Aufbau sind nicht für die Aufnahme von Kräften durch Andockvorgänge ausgelegt!

**Zumindest die beiden vorderen Befestigungen zwischen Längsträger und Fahrgestellrahmen müssen federgelagert sein.** Andernfalls werden die im Fahrbetrieb auftretenden Kräfte z.B. bei Kurvenfahrten, Lastwechseln oder ungleichmäßiger Beladung auf den Aufbau übertragen und können zu Rissen in der Auf- oder Unterbaustruktur führen.

Generell sind mögliche Anpassungsarbeiten wie z.B. Bohrungen vom Fahrzeugbauer auszuführen und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

- Stellen Sie den Unterbau bzw. das Fahrgestell waagrecht und verwindungsfrei ausgerichtet auf einen ebenen Untergrund. Bei Aufliegern mit einer Stufe muss das Tiefbett absolut parallel sowie verwindungs- und spannungsfrei zum Hochbett ausgeführt sein.
- Bei Aufbauten mit mehrflügeligen Seitentüren steifen Sie ggf. den Unterbau im Bereich der Seitentüren sowie ca. 1 m rechts und links davon aus. Falls erforderlich, ist die Aussteifung über die volle Länge zu führen. Verantwortlich für diese Arbeit ist der Fahrzeugbauer.



- Bei Aufbauten mit Coupétüren müssen Sie den Unterbau an den Coupétüren sowie ca. 1 m rechts und links davon, insbesondere aber im Bereich der Stufe, aussteifen; z.B. durch eine Verstärkung mit Knotenblechen. Die Verantwortung hierfür liegt beim Fahrzeugbauer.
- Stellen Sie bei Seitenschiebetüren unbedingt die Freigängigkeit der Fahrzeugräder im Bereich der Laufschiene sicher.
- Setzen Sie den fertigen Koffer mit dem Kran und einer Hebehilfe auf dem Hilfsrahmen oder dem Chassis auf. Heben Sie montierte Koffer niemals mit den Dachösen an. **Ausrissgefahr!**
- Befestigen Sie den Koffer auf dem Unterbau gemäß der nebenstehenden Zeichnung. Wird diese **Verschraubungsanweisung** nicht befolgt, erlischt die Gewährleistung.

**Achtung:** Die Schwitzwasser-Ablauflöcher der Untergurtprofile bei BR 140-2 und BR 142-2 sowie die Wasserablauföcher bei Seitenklappen und Seitentüren müssen auch nach der Montage auf einen Unterbau frei bleiben!

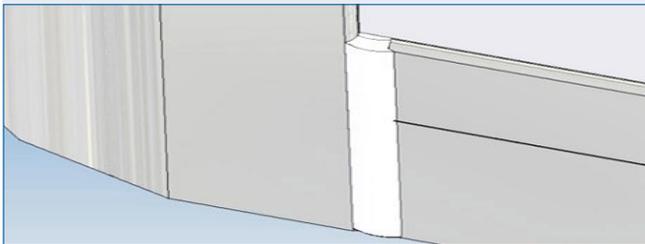
## 4. Abschlussarbeiten

- Verantwortlich für die Montage von Bodenplatten ist der Fahrzeugbauer. Berücksichtigen Sie deren Quellverhalten und fragen hierzu Ihren Plattenlieferanten. **Den Boden dichten Sie zum Aufbau hin ab!**
- Bei Kofferbausätzen in der Ausstattung Latt um Latt müssen nach Montage der Bodenplatten die unteren zwei, ggf. drei, Reihen Latten wieder verschraubt werden. Die korrekte Montage der Latten liegt im Verantwortungsbereich des Fahrzeugbauers.
- Verschließen Sie die seitlichen Schraublöcher an den Hecksäulen mit den mitgelieferten Stopfen.
- Danach ziehen Sie je nach Ausstattung das Verbindungskabel für die Positionsleuchten aus der Portalsäule heraus und schließen es an das Anschlusskabel des jeweiligen Fahrzeugherstellers an.
- Rasten Sie die Blende in das Untergurtprofil ein. Stellen Sie die Blende in die saubere (gereinigte) untere Kehle ein und schlagen oder drücken, beginnend oben, von einer Seite bei. Je nach Bausatzlänge ist das eine Arbeit für 2 Mitarbeiter.

**Achtung:** Bei unlackierten Koffern sollten Sie die Blende erst nach dem Lackieren einbringen, um Korrosionsschäden zu vermeiden

- Nach der Montage der Blenden reinigen Sie mit Haftreiniger den verbleibenden senkrechten Spalt zwischen dem Untergurt bzw. der Blende und der jeweils vorderen bzw. hinteren Säule.





**Achtung:** Lacke, Lösemittel und Stäube gefährden die Gesundheit. Schützen Sie sich!

- Im Anschluss daran versiegeln Sie ihn mit 1K-Dichtstoff (wie in der Skizze links dargestellt)

- Schrauben Sie ggf. den Handgriff innen rechts an die Portalsäule.

- Unsere coilcoating- und pulverbeschichteten Teile können Sie generell mit herkömmlichen Nasslacken überlackieren. Für eine sichere Haftung stimmen Sie sich mit dem Lacklieferanten insbesondere bezüglich des Primers ab.

Unbehandelte und verzinkte Profile sind vor der Lackierung mit einem geeigneten Primer zu behandeln. Mitgelieferte endbeschichtete Teile schleifen Sie mit dem Schleifpad an und bereiten diese staub- und fettfrei für die Lackierung vor. Die Temperatur in der Lackierkabine darf 60°C nicht überschreiten.

- Achten Sie bei nachträglich montierten Anbauteilen oder bei Änderungen an AluTeam-Bauteilen besonders auf den Korrosionsschutz. **Vor allem müssen Sie eine Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien unbedingt ausschließen.** Andernfalls erlischt die Gewährleistung auf die Lackierung und Beschichtung.
- Überprüfen Sie die Dachecken, Türen und Beleuchtung auf Dichtigkeit z.B. mit einem Wassertest bei Aufbauten, angelehnt an die EN 283. Prüfen Sie die äußeren Dichtnähte mit einem Wasserstrahl aus einer 1/2"-Düse (Ø 12,5 mm innen), bei einem Druck von ungefähr 1 bar. Die Düse ist im Abstand von ca. 1,5 m zum Aufbau zu halten. Nach der Prüfung darf kein Wasser in den Aufbau eingedrungen sein.
- Der montierte Koffer kann gehandhabt, jedoch nicht belastet werden. Beachten Sie, dass die Endfestigkeit des Dichtstoffes (bei 20 °C) erst nach 24 Stunden erreicht ist.

**Achtung:** Sie dürfen den Aufbau erst nach 6 Wochen mit einem Dampfstrahlgerät reinigen. Bitte beachten Sie unbedingt die Erläuterungen hierzu unter „5. Wartung, Service“.

## 5. Wartung, Service



### 5.1 Wartung

Zur Wartung des Aufbaus kontrollieren Sie alle Schrauben in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, auf festen Sitz. Überprüfen Sie dabei das vorgeschriebene Drehmoment.

- Schlösser und Schließzylinder sind Wartungsteile. Sie sind ggf. mit Schmiermitteln gangbar zu halten. Eingefrorene Schlösser aufgrund mangelnder Wartung sind kein Reklamationsgrund.
- Beim Reinigen des Aufbaus mit dem Dampfstrahlgerät (frühestens nach 6 Wochen) halten Sie einen Mindestabstand der Düse von 300 mm ein. Die Wassertemperatur darf max. 60°C, der Arbeitsdruck 100 bar, der pH-Wert der Reiniger 4 - 10 betragen. Spülen Sie sofort mit klarem Wasser nach. Flugrost auf Edelstahl (auch Portal) entfernen Sie mit haushaltsüblichen Edelstahlreinigern.
- Alle Dichtungen behandeln Sie stets nach jedem Reinigen mit Gummipflegemittel.

### 5.2 Service

Bei Rückfragen zur Montage hilft Ihnen unser **Kundendienst**:  
**Tel.: +49 (0)521-41 73 11-30, E-Mail: [m.wismueller@aluteam.de](mailto:m.wismueller@aluteam.de)**

Sofern Sie **Ersatzteile** benötigen, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter oder rufen Sie uns an unter: **+49 (0)521 - 41 73 11 - 10.**

E-Mails senden Sie bitte an: [info@aluteam.de](mailto:info@aluteam.de)

## 6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile



- Die **metallischen Deckschichten** können Sie vom Schaumkern entfernen und ebenso wie die Aluminium-Profile über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen. Das Gleiche gilt für die Stahl- und / oder Edelstahlkomponenten der Portale.
- Ein **PUR-Schaumkern** kann in thermischen Abfallbehandlungsanlagen ohne Belastung der Umwelt verbrannt werden. **Sperrhölzer** lassen sich wie Spanplatten in Holzöfen mit mind. 50 kw Nennwärmeleistung verbrennen. Sie unterliegen strengeren Kohlenmonoxid-Grenzwerten, als Massivholz. Diese Werte erreichen meist nur automatisch beschickte Anlagen. Geruchsbelästigungen aufgrund der Ammoniumzusätze in den Bindemitteln sind zu vermeiden.
- **GFK** muss durch einen Verwerter aufbereitet werden, und wird als Ersatzbrennstoff verwendet. Für die energetische Verwertung im Zementwerk gilt die AVV Nummer 070213.
- Über die Entsorgung des **Schaums im Bodenbereich** informiert die Fachvereinigung Polystyrol-Extruderschaumstoff (FPX), Odenwaldring 68, 64380 Rossdorf (<https://xps-spezialdaemmstoff.de/wp-content/uploads/XPS-mit-halogenfreien-Treibmitteln-1.pdf>)
- **Kleb- und Dichtstoffe** entsorgen Sie ausgehärtet über den Restmüll. **Restbestände an Lösungsmitteln** sind als Sondermüll beim jeweiligen Entsorger abzugeben. Die technischen Datenblätter sind beim Hersteller im Einzelnen abrufbar.

## 7. Lieferumfang



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

### Zum Lieferumfang eines Bausatzes BR14x-2 gehören:

- Baugruppe Stirnwand
- 2 x Seitenwandbaugruppen rechts und links inkl. Hecksäulen und je nach Ausstattung mit angebrachten Türen
- Baugruppe Dach mit integriertem Portalquerträger inkl. Portal-knoten sowie vormontierten Dachecken
- optional Stahl-Heckportal z.B. bei Kits mit Rolltorportal
- Bei Kits für LBW: Heck-Oberklappe mit Gasdruckfeder und Montageschrauben MD 100058 sowie je nach Klappenvariante Material zur Klappenfixierung seitlich 
- Je nach Ausstattung Portalquerträger unten
- Baugruppenschraube M 6 x 21 Tx30 selbstsichernd, AluTeam-Artikel-Nr.: MD 100224 
- Senkschraube M 10 x 30 verzinkt, AluTeam-Artikel-Nr.: MD 10026 – Verbindung Aluminium-Säulen zu Dach 
- Schrauben M 12 x 45, MD 100307 für die Verbindung der Aluminium-Säulen mit dem Portalquerträger unten 
- Verschlussstopfen für Verschraubungsbohrungen in den Portal säulen 
- Handgriff MA 200152 mit selbstbohrenden Befestigungsschrauben MD 100202 
- 1K-Dicht- und Klebstoff, Haftreiniger
- Ggf. ein Anschlusskabel für LKW-Chassis wie Bestellung (*siehe Schaltplan*)
- Sofern eine Seitentür (als Teil der Seitenwand) mitgeliefert wird, optional Regenleiste inkl. Befestigungsmaterial oberhalb der Tür
- Papiertücher
- Aufkleber mit Aufbaunummer
- optional Aufkleber „Geprüfte Ladungssicherung“  
**Achtung:** *der Aufkleber ist nur gültig mit einem von AluTeam ausgestelltten Zertifikat*
- Montageanleitung